






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.01.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 21. Januar 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Schneebrettgefahr im Raum Arlberg/Außerfern sowie den Nordalpen ist als groß einzustufen. Im übrigen Nordtirol ist die Lawinengefahr erheblich, wobei vor allem schattseitige Steilhänge und Kammlagen aller Expositionen gefährdet sind. Hier ist eine Schneebrettauslösung schon durch einen einzelnen Skifahrer möglich. Günstiger ist die Situation im südlichen Osttirol, wo es keinen Neuschneezuwachs gab.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab's im raum Arlberg/Außerfern und den Nordalpen bis 40cm, im übrigen Nordtirol bis 15cm Neuschneezuwachs. Dieser Neuschnee wurde durch stürmische Winde aus Nord stark verfrachtet. Schattseitig überdeckt dieser Triebsschnee eine labil aufgebaute, störanfällige Altschneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief über Griechenland und Sizilien steuert feuchtkalte Luft aus Nordosten gegen Tirol. In Nordtirol schneit es verbreitet, am intensivsten im Norden und im Unterland. Am Nachmittag lassen die Schneefälle nach. Der kräftige Nordwind nimmt im Laufe des Tages ab. Im südlichen Osttirol ist es aufgeheitert. Temperatur in 2000m um -10 Grad, in 3000m um -16 Grad.

TENDENZ

-
-